

**-Wesensbeurteilung Beauceron / Berger de Beauce**

<b>Wesensbeurteilung Mensch-Hund Kontakt</b>	<b>Bemerkungen</b>
1. Der HH versucht, mit dem Hund zu spielen, macht optische Spielaufforderungen	Bei dieser ersten Übung sieht man bereits gut, wie sich der Hund gegenüber schnellen Bewegungen verhält und dem HH wird etwas die Nervosität genommen. Erhöhte Nervosität vom HH verfälscht oft das Verhalten des Hundes.
2. Der HH bindet seinen Hund fest. Er geht hinter ein Versteck. Dann taucht eine HP auf. Die HP hat volle Einkaufstaschen (z.B. mit Kissen gefüllt) und geht nah am Hund vorbei.	Eine Alltagssituation, bei der man sehr gut sieht, wie der Hund auf plötzliche Berührung reagiert.
3. Eine HP nähert sich dem Hund von vorn und starrt ihn an. Distanz ca. 5m	Eine unangenehme Situation für den Hund, welche aber im Alltag immer wieder vorkommt.
4. Eine HP kniet vor dem Hund und streckt die Hand aus, mit Ansprache. ( Individualabstand 0.5m + Leinenlänge)	Beobachtungen zum Hund: - freundlich? - neugierig? - ängstlich? - territorial? - aggressiv?
5. Ein Jogger läuft in beiden Richtungen vorbei.	Bei sich schneller bewegendem Personen, sieht man gut, ob der Hund neutral, ängstlich aggressiv reagiert oder sogar ins Jagdverhalten kippt.
6. Eine Gruppe von Personen bleibt neben dem Hund stehen und unterhält sich, der Hund wird dabei ab und zu mit Kleidungsstücken berührt. Der HH läuft mit diesen Personen mit.	Ähnliche Übung wie Punkt 2. Wie reagiert der Hund auf zufällige Berührungen? Nun aber mit mehreren Personen.
7. Eine Gruppe von Personen kommt auf den Hund zu ( nicht zielgerichtet) und bleibt neben ihm stehen. Die Personen bewegen sich in der Gruppe und entfernen sich dann. Während den Bewegungen, darf sich auch der HH mit seinem Hund in der Gruppe bewegen.	Der Unterschied zu Übung 6 ist, dass der HH an einem Ort steht und die Gruppe kommt auf ihn zu. Wie reagiert der Hund ausserdem, wenn sich die Gruppe wieder entfernt?

<b>Wesensbeurteilung Hund- Umwelt</b>	<b>Bemerkungen</b>
<p>8. Eine HP auf einem Fahrrad fährt vorbei, dabei ertönt die Fahrradklingel (Abstand 2m)</p>	
<p>9. HH geht mit seinem Hund von der HP weg. Erster Schuss nach 20 m. HH geht in einem 90° Winkel zur Seite. Zweiter Schuss nach 10 Schritt. Der Hund wird an einer 5-6m langen Leine geführt.</p>	<p>Wie reagiert der Hund?  - Erschrickt er?  - Zeigt er Angst/Panik?  - Neugier?  - Neutrales Verhalten?  - Aggressionsverhalten?</p>
<p>10. Eine Person geht auf den Hund zu und schreit ihn an. (Ohne Hilfsmittel)</p>	
<p>11. Eine Person geht auf den Hund zu und bedroht ihn mit einem Stock.</p>	<p>Bei den Übungen 10 &amp; 11 ist es wichtig zu sehen, dass der Hund zuerst droht.</p>
<p>12. Sofort nach Übung 11, legt die HP den Stock auf den Boden. Dann geht die HP zum HH und begrüsst ihn. In dieser Übung darf der HH mit seinem Hund sprechen und ihm sagen, dass alles i.O. ist.</p>	

## Beurteilung der Wesensbeurteilung

<b>Übungen 1-7</b>	<b>Übungen 8-12</b>	<b>Bewertung:</b>
5 Pkt.	10 Pkt.	vorzüglich
4 Pkt.	8 Pkt.	sehr gut
3 Pkt.	6 Pkt.	gut
2 Pkt.	4 Pkt.	genügend
1 Pkt.	2Pkt.	ungenügend

Zum Bestehen der Wesensbeurteilung benötigt der Hund:

Aus den Übungen 1-7 mind. 23 Pkt. & zusätzlich kein "ungenügend"

Aus den Übungen 8-12 mind. 27 Pkt. & zusätzlich kein "ungenügend"

Wenn ein Hund bei den Übungen 1-5 bereits ein "ungenügend" hat, werden die Übungen 6 & 7 nicht mehr durchgeführt.

Totalbewertung:

81-85 Pkt. = vorzüglich

72-80 Pkt. = sehr gut

61-71 Pkt. = gut

50-60 Pkt. = genügend

00-49 Pkt.= ungenügend

### **Detailbeschreibung Bewertung:**

Jede einzelne Übung 1-12 ist vorzüglich, wenn sich der Hund wie folgt zeigt:

- Nervenfest
- Gutartig
- Völlig unbefangen, (ausserhalb von Reizlagen)
- Aufmerksam

Jede einzelne Übung 1-12 ist ungenügend, wenn der Hund folgendes zeigt:

- Offensive Aggression zur Testpersonen
- Umgerichtete Aggression zum Hundehalter
- Frontalangriff gegen die Testperson, ohne Drohverhalten zu zeigen
- Angst zeigen und sich hinter dem Hundehalter verstecken(Angst ist nicht zu gleich zu setzen, mit vorsichtigem Verhalten)